

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

321 (15.7.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Stationsdruck und Verlag der Badenia N.-S. für Verlag und Druckeret
Karlsruhe, Adlerstraße 42, Albert Hofmann, Direktor

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben
Beilagen: Einmal wöchentlich die Nachrichtenblätter „Eierne und Blumen“,
„Blätter für den Familienrat“ und „Blätter für Haus- und Landwirtschaft“

Verantwortlich für deutsche und badische Politik, sowie für Feuilleton: Th. Wenzel;
für den übrigen redaktionellen Teil: Franz Wastl; für Anzeigen und Postamt:
A. Hofmann, sämtlich in Karlsruhe.

Am Tage der Aussprache.

Zur Rede des Reichskanzlers im Hauptauschuss
wird uns noch aus parlamentarischen Kreisen ge-
schrieben:

Seit den Tagen, als der Reichskanzler Bethmann-
Hollweg sich zum Abschied aus seinem Amte rüstete
und vor dem Hauptauschuss des Reichstages seinen
Schwauengefang antimmte, hat der Sitzungssaal
des Hauptauschusses keine so zahlreiche und auf-
merksame Zuhörerschaft gesehen. Die Spannung
war ähnlich wie die im Juli 1917. Wer noch am
Morgen die großen führenden Zeitungen in Berlin
flüchtig überflog, mußte in die Sitzung eintraten
mit dem bestimmten Gefühl, daß wieder einmal eine
große politische Stunde angebrochen sei. Das Ver-
liner Tageblatt charakterisierte die Lage, bevor Her-
ling sprach, mit dem bestimmten — Entweder —
Oder — und der Vorwärts leitete den entscheidungs-
vollen Sitzungstag ein mit einem Leitartikel unter
der Überschrift: Die Vertrauensfrage. So konnte sich
faum jemand von dem Gedanken frei machen, daß
die politischen Wahlen näher herabgehoben auf Zion.
Der Kanzler war über die politische Lage im
Reichstag gut unterrichtet. Man hat ihn von Ber-
lin aus ins Große Hauptquartier genau von den
Stimmungen der einzelnen Parteien und ihren
Wünschen nach Aufklärung über die Richtlinien der
Reichspolitik Bericht gegeben. Der Kanzler wurde
der Lage gerecht. Wohl selten hat ein Staatsmann
in so bedeutungsvoller Stunde mit einer verhältnis-
mäßig kurzen Rede einen solchen politischen Erfolg
erzielt. Am Morgen noch raste die politische See
und drohte mit ihren Wogen des Zweifels und Miß-
trauens dem Kanzler gefährlich zu werden. Um ein
Wort, nach den Antisworten des Herrn Groeber und
Scheidemann zeigte nur noch ein leichtes Wellen-
spiel an, daß die Wasser in Aufruhr gewesen wa-
ren. Leider sind mehrere Teile der Ausführungen
des Kanzlers für verstanden erklärt worden, wenn
auch einschneidende große Staatsgeheimnisse nicht zu
verbergen sind. Graf Hertling sprach in gewohnter
Lebensfreude, wie man es ihm mit seinen 76 Jahren
faum zutrauen könnte. Frisch und offen legte er die
Gründzüge seiner Politik klar und man muß sich schon
Gewalt antun, wenn man sich des Einbruchs er-
wehren will, daß eine selbstbewußte, starke, feines
Antzes und seiner Verantwortung wohl bewußte
Persönlichkeit gesprochen hat. Der Kernpunkt seiner
Rede liegt in der bestimmten Erklärung, daß der
Kurs der Reichspolitik unverändert bleibt und daß
er nicht nur mit seinem Programm der inneren
Politik, sondern auch mit seiner Außenpolitik an
den bisherigen Richtlinien, die er im November 1917
mit den Mehrheitsparteien vereinbart hat, unver-
ändert und treu festhalte. Diese Erklärung, welche
in ihrer Bestimmtheit ein Maß von Energie, wie
es bisher noch nie in die Entscheidung getreten ist.
Daneben regierte und meißerte er die große Stunde.
Von einem Bruch mit den Mehrheitsparteien kann
damit natürlich keine Rede mehr sein. Abgeordneter
Groeber sprach deshalb in ruhiger, sachlicher Rede,
die alle politischen Momente der Gegenwart klar
und maßvoll zusammenfaßt, dem Reichskanzler
Grafen Hertling das Vertrauen der Zentrumfrac-
tion aus. Auch die Rede Scheidemanns machte bei
aller Schärfe und kritischen Anstellung durchaus
nicht den Eindruck einer Abgabe. Die Sozialdemo-
kratie lenkt ein... In der Sozialdemokratie war
dem Kanzler der schwere Vorwurf erwachsen,
als sei er von seinem Versprechen, die aus-
wärtige Politik des Reiches im Sinne der deutschen
Antisworten an den Papst zu führen, abgewichen.
Damit hatte die Sozialdemokratie unfruchtbar
den Kern der gegenwärtigen Situation richtig bloß-
gelegt, und man war sich auch in Zentrumskreisen
darüber klar, daß eine Verankerung des Kanzlers über
seine Stellung zur Antisworte an den Papst ent-
scheidend für ein künftiges Vertrauensverhältnis des
Kanzlers zu den Fraktionen der bisherigen Reichs-
tagsmehrheit, wie zum Weiterbestehen dieser Mehr-
heit, sein müsse. Die gewöhnliche Antwort des Kan-
zlers ist prompt erfolgt.

Die Reichspolitik ist auch weiterhin programmatisch
in der Antisworte auf die Friedensnote des Papstes
vom 1. August 1917 festgelegt. Die ganze Wucht der
Erklärung des Kanzlers ruht in diesem Bekenntnis
und es ist ganz klar, daß auch die Linke des Reichs-
tages diese Sachlage Rechnung tragen wird. Die
Hoffnung der Antisworte, insbesondere der Wunsch
ihres führenden Berliner Organs, der Deutschen
Reitung, daß ein Systemwechsel unter allen Um-
ständen eintreten müsse, ist nicht erfüllt worden. Die
deutsche Antisworte an den Papst vom 21. Sep-
tember 1917 wird deshalb aufs neue in unserer
Politik als Leitlinie zu gelten haben. Ihre wich-
tigsten Sätze müssen deshalb in die Erinnerung zur-
rückgerufen werden, wenn es auch der äußersten
Rechten im Reichstag und ihren lauten Anhänger
im Lande noch so unangenehm sein mag. Wir ver-
weisen, um die Rede des Kanzlers voll würdigen zu
können, vor allem auf den wichtigen Satz der
deutschen Antisworte:

„In Würdigung der Bedeutung, die der Bundesgebung
seinerzeit zukommt, hat die kaiserliche Regierung
nicht verfehlt, die darin enthaltenen Anregungen ernst-
lich und gewissenhaft Prüfung zu unterziehen; die beson-
deren Maßnahmen, die sie in enger Fühlung mit der
Vertretung des deutschen Volkes für die Beratung und Be-
antwortung der aufgeworfenen Fragen getroffen hat,
legen davon Zeugnis ab, wie sehr es ihr am Herzen liegt,
im Einklang mit den Wünschen seinerzeitigkeit und
der Friedensbindung des Reichstages vom 19. Juli
dieses Jahres brauchbare Grundlagen für einen gerechten
und dauerhaften Frieden zu finden.“

Graf Hertling betrieb sich noch auf seine Rede vom
30. November, aus der ebenfalls der Sinn und Richtung
seiner Politik im Einklang mit der Antisworte auf

Deutsche Heeresberichte.

Berlin, 13. Juli, abends. (W.L.B. Amtlich.)
Von den Kampfzonen nichts Neues.

Großes Hauptquartier, 14. Juli.

(W.L.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsgeschäft.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Auf dem Westufer der Aare tagüber rege Ar-
tillerietätigkeit. Am Abend lebte sie auch an der
übrigen Front in Verbindung mit Erdungsge-
schäften wieder auf.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Derlische Kämpfe am Walde von Villers-
Cotterets. Nach starker Artillerievorbereitung
griff der Feind am Abend westlich von Cha-

teau-Thierry an. Er wurde blutig ab-
gewiesen. Das nächtliche Störungsfeuer war
zeitweilig lebhaft.

Bei aufklärendem Wetter riefen unsere Bom-
bengeschwader zu nächtlichen Angriffen gegen
die feindlichen Bahnanlagen an der französischen
Küste zwischen Dünkirchen—Doulogne—
Abbeville, im Raume bei Eillers—St. Pol
—Joullens, sowie in der Gegend von Grep-
en—Palois und Eillers—Cotterets vor.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Berlin, 14. Juli, abends. (W.L.B. Amtlich.)
Von den Kampfzonen nichts Neues.

Die Ausfahrten des U-Boot-Krieges.

Von einer besonderen Seite schreibt man uns:

Während bei uns die Zahl wie die Qualität un-
serer U-Boote dauernd steigt, geht für die Entente,
nachdem bereits 18 Millionen Tonnen versenkt und
täglich noch vier bis fünf größere Schiffe mit wert-
vollen Ladungen versenkt werden, dauernd der zur
Verfügung stehende Frachtraum zurück, während
andererseits der Bedarf stetig steigt, auch gerade in-
folge des Kriegseintritts Amerikas, der die Entente
retten sollte. Denn jeder an die Westfront gelan-
gende amerikanische Soldat erfordert einmalig sechs
Brittorengilbertonnen und dauernd für die nötige
Zufuhr drei Brittorengilbertonnen. Das ist das er-
freuliche Ergebnis der Rede des Staatssekretärs
v. Capelle in der Reichstagsitzung vom 5. ds. Mts.,
die hoffentlich für lange Zeit mit den feind-
lichen Seite stetig verbreiteten Unigenmeldungen auf-
geräumt hat. Man kann sich bei uns eben noch
immer nicht davon freimachen, an die Ausführungen
fremder Staatsmänner denselben Maßstab von
Gleichheit und Gewissenhaftigkeit zu legen, den man
bei uns an die Mitteilungen unserer Regierungs-
vertreter zu legen gewohnt ist, obwohl die Ver-
fassungen der feindlichen Völker und manche Parla-
mentreden besonders in England uns doch gelehrt
haben sollten, daß die Dinge drüben etwas anders
liegen. Scheuen sich doch feindliche Staatsmänner
nicht, ganz offen für ihr Recht auszusprechen, der
Welt und ihren Zuhörern klaren Dinst vorzu-
machen, wie Lloyd George, der bezüglich seiner wid-
erständlichen Partier Rede ganz offen erklärte, er habe
eine unangenehme Sache halten wollen.

Der unverminderten Wirkung unserer U-Boot-
kräfte darf das deutsche Volk aber umso mehr ver-
trauen, als derartige Gerüchte über die Wirktungs-
losigkeit unserer U-Boote von feindlicher Seite
bereits des öfteren verbreitet worden sind, ohne des-
halb je wahrer gewesen zu sein. Fast jedes Mal,
wenn Marinefragen im Reichstage oder im Haupt-
auschuss verhandelt wurden, hat der Staatssekretär
des Reichsmarineamts Veranlassung gehabt, der-
artige Gerüchte zurückzuweisen. Auf welcher Seite
dabei die Wahrheit gestanden hat, zeigt wohl am
besten der Umstand, daß heute nach der Vertiefung
von rund 18 Millionen Tonnen der U-Bootkrieg
noch immer kraftvoll und mit sehr erheblichem Er-
folge weitergeführt wird, während er nach den Pro-
phetungen unserer Feinde schon längst hätte ein
Fehlschlag sein müssen. Da diesmal aber einige
recht bemerkenswerte Auslassungen von feindlicher
Seite vorliegen, so die des französischen Marine-
unterstaatssekretärs, das zwei Drittel der deutschen
U-Boote versenkt seien, so hat sich der Zentrum-
abgeordnete Flegler ein Verdienst erworben, als er
diese feindlichen Behauptungen zur Sprache brachte
und dadurch dem Staatssekretär Gelegenheit gab,
sie zu widerlegen. Gaben sie in ersten politischen
Stellen Deutschlands nicht seinen Eindruck gemacht,
so sind sie doch nicht ganz formlos vorbeigegangen,
da der Deutsche in keiner Gesellschaft sich nun ein-
mal nicht vorstellen kann, daß man derartige Behauptungen
wöllig erfinden könne.

Die Kriegslage im Westen.

Kämpfe an der Westfront.

Berlin, 14. Juli. (W.L.B. Amtlich.) In Flandern
lebte die Gefechtsstätigkeit beiderseits auf.
Feindliche Erdungsanstöße wurden nördlich von
Nieuport, nördlich und westlich von Ypern und west-
lich von Borneseele abgewiesen. Ein erwarteter
feindlicher Vorstoß südlich des Kaiserbalekanals
wurde bereits im Vorfeld aufgefangen und der Gegen-
er in beständigem Kampfe zurückgewiesen. An der Küste
und im Kemmelgebiet hielt sich nachts das ver-
stärkte Artilleriefeuer an. Der Gegner, der in der
Nacht vom 12. zum 13. zwischen Beaumont und
Camel nach beständigem Artilleriefeuer eingedrungen
war, wurde sofort wieder geworfen. In den
getrennt gemeldeten Kämpfen bei Castel
wurden Gefangene erbeutet. In vorigen Ab-
schnitt war das Artilleriefeuer gemeldet. Eine in
der Nacht vom 12. zum 13. bei St. Maur an-
gesetzte starke feindliche Abweitung wurde im Gegen-
stoß zurückgeworfen. Gena wurden feindliche
Vorkräfte westlich von Montdidier und nordwestlich
von Courcelles abgewiesen. Nach mehrstündiger

Verjorgung

des Heeres

Der Verjorgung des Heeres
und zur Förderung ihrer
Verwaltung Futter für die
deutsche Schafherden, Ober-
ale-Derier, Hotweiler und
Stämme gegen Bezahlung von
etwa müssen eine Schulle-
berbesitzen und dürfen im
berfahren.

Herzogtum Baden

Kaufstelle Nassau.

Kauf von Besitzern der oben
auf Ueberweisung von Futter
Die näheren Bedingungen
mitgeteilt.

Ende für meinen Sohn, Ab-
fuernt, der erst kürzlich beim
Militär einetreten ist, in der
Rähe der Telegrafenzentrale
(Weißstadt-Mühlburg) ein
geeignetes Zimmer.
Angebot an die Geschäfts-
stelle ds. Bl. unter Nr. 275.

Ansichtskarten

Blumen-, Soldaten-, Land-
schaften-, Serien-, Obst- und
etc. Postkarten 100 verschie-
dene Karten 2 Mk., in besserer
Ausführung 100 Karten 4 Mk.
in feinster Ausführung 50 Kar-
ten 3 Mk.

Briefmappen

mit 80 reppiln, Briefbogen
und 80 Kuwert 4 Mk., Nach-
nahme ab hier. 2447
Paulstr. 24, Friedrichshagen 165,
(Wirtzberg).

Blätter

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft
Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft
Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft
Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft
Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft
Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat

Blätter für den Familienrat
Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft

Blätter für Haus- und Landwirtschaft
Blätter für den Familienrat

Um! Nachdem Eure Majestät die Bitte unseres Landes um eine enge Angliederung an das große deutsche Vaterland gnädigst entgegenzunehmen geruht haben...

Residierender Landrat Baron Stadelberg, Randmarischall Baron Pilar. Der Kaiser ließ darauf dem Landtag folgenden Antworttelegramm zugehen: Großes Hauptquartier, 11. Juli 1918.

Am Vorabend eines englisch-russischen Krieges?

Berlin, 15. Juli. (W.T.B.) Rostovskij meldet die Wiener Korrespondenz Rumänien: Moskauer Blätter erklären: Das Vorgehen Englands deutet darauf hin, daß von dieser Seite ein ernstlicher Schlag gegen das revolutionäre Rußland geplant werde.

Entente-Truppen am Murman.

London, 13. Juli. (W.T.B.) Das Reutersche Büro erzählt, daß beträchtliche Entente-Streitkräfte die Murmanküste schützen.

Die Engländer am Murman.

Berlin, 15. Juli. Ueber Nord-Norwegen wird in der Vossischen Zeitung gesagt: Nach in Allezandrowski eingelassenen Nachrichten soll General Riggel...

Cholera.

Stockholm, 14. Juli. (W.T.B.) Aftonbladet erzählt von dem ersten Stockholmer Arzt, daß sechs Mann von der Bekämpfung des Dampfers 'Angermandland'...

Kopnenski in Paris.

Paris, 14. Juli. (W.T.B.) Gwas-Meldung. Der Vollzugsausdruck der sozialistisch-radikalen Partei Kopnenski...

Der Kaiser an die Gräfin Mirbach-Harff.

Berlin, 12. Juli. (W.T.B.) Der Kaiser hat gestern an die Gräfin Mirbach-Harff das nachstehende Telegramm gerichtet: Tief ergriffen durch die Nachricht von dem fluchwürdigen Verbrechen...

Der Reichskanzler und die belgische Frage.

Berlin, 14. Juli. (W.T.B.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt unter der Überschrift: 'Der Reichskanzler über die belgische Frage': Nachdem die Ausführungen...

Zur Haltung Bulgariens.

Sofia, 12. Juli. (W.T.B.) Das Volkstagsblatt Cambana bespricht die Möglichkeit eines allgemeinen Friedens...

Türkische Kriegserichte.

Konstantinopel, 13. Juli. (W.T.B.) Antlicher Heeresbericht von gestern: Palästinafront: In der ganzen Front nur schwache beiderseitige Artillerierückzüge...

Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Geselken.

(Die Veröffentlichung der Buchtitel samt Verlag und Preis an dieser Stelle hat nur die Bedeutung einer Anzeige. Bestprechung bleibt vorbehalten.)

Die Rundschau. Dargestellt für den Selbstunterricht von H. G. Martens. Eine sichere, leichtfassliche Unterweisung zum Erlernen der Russischsprache...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Reichshausung. Ein Buch, das den Kampf um den Osten zeigt. Von Dr. W. G. Martens. Preis 50 Hg. Verlag W. G. Martens, Berlin NW 23...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Neuer russischer Protest gegen England.

Moskau, 13. Juli. (W.T.B.) Petersb. Tel.-Ag. Das Kommissariat für auswärtige Angelegenheiten hat an den Vertreter Großbritanniens in Moskau eine Note gerichtet...

Kämpfe in Petersburg.

Moskau, 13. Juli. (W.T.B.) Die Presse meldet: In Petersburg hatten sich die linken Sozialrevolutionäre im Wagenkorps festgesetzt...

Waisenfürsorge in Finnland.

Stockholm, 12. Juli. (W.T.B.) Svenska Dagbladet berichtet aus Finnland, daß jetzt dort umfassende Maßnahmen getroffen werden zur Erziehung der vielen Waisenkinder...

Ein Provinzialvorstand von Sibirien.

London, 13. Juli. (W.T.B.) Reuters. Daily Mail erzählt aus Charkiw vom 12. Juli, daß der russische General Gorbat zum Provinzialvorstand von Sibirien ernannt wurde...

Charkiw, 10. Juli. (W.T.B.) Gorbat verlegte seine Regierung vorübergehend nach Grodopolo. Er verhandelt mit den Tschecho-Slowaken in Nikolsk. Seine Proklamation ist sehr drastisch...

Cholera.

Stockholm, 14. Juli. (W.T.B.) Aftonbladet erzählt von dem ersten Stockholmer Arzt, daß sechs Mann von der Bekämpfung des Dampfers 'Angermandland'...

Kopnenski in Paris.

Paris, 14. Juli. (W.T.B.) Gwas-Meldung. Der Vollzugsausdruck der sozialistisch-radikalen Partei Kopnenski...

Der Kaiser an die Gräfin Mirbach-Harff.

Berlin, 12. Juli. (W.T.B.) Der Kaiser hat gestern an die Gräfin Mirbach-Harff das nachstehende Telegramm gerichtet: Tief ergriffen durch die Nachricht von dem fluchwürdigen Verbrechen...

Der Reichskanzler und die belgische Frage.

Berlin, 14. Juli. (W.T.B.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt unter der Überschrift: 'Der Reichskanzler über die belgische Frage': Nachdem die Ausführungen...

Zur Haltung Bulgariens.

Sofia, 12. Juli. (W.T.B.) Das Volkstagsblatt Cambana bespricht die Möglichkeit eines allgemeinen Friedens...

Türkische Kriegserichte.

Konstantinopel, 13. Juli. (W.T.B.) Antlicher Heeresbericht von gestern: Palästinafront: In der ganzen Front nur schwache beiderseitige Artillerierückzüge...

Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Geselken.

(Die Veröffentlichung der Buchtitel samt Verlag und Preis an dieser Stelle hat nur die Bedeutung einer Anzeige. Bestprechung bleibt vorbehalten.)

Die Rundschau. Dargestellt für den Selbstunterricht von H. G. Martens. Eine sichere, leichtfassliche Unterweisung zum Erlernen der Russischsprache...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Der Kaiser an die Gräfin Mirbach-Harff.

Berlin, 12. Juli. (W.T.B.) Der Kaiser hat gestern an die Gräfin Mirbach-Harff das nachstehende Telegramm gerichtet: Tief ergriffen durch die Nachricht von dem fluchwürdigen Verbrechen...

Der Reichskanzler und die belgische Frage.

Berlin, 14. Juli. (W.T.B.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt unter der Überschrift: 'Der Reichskanzler über die belgische Frage': Nachdem die Ausführungen...

Zur Haltung Bulgariens.

Sofia, 12. Juli. (W.T.B.) Das Volkstagsblatt Cambana bespricht die Möglichkeit eines allgemeinen Friedens...

Türkische Kriegserichte.

Konstantinopel, 13. Juli. (W.T.B.) Antlicher Heeresbericht von gestern: Palästinafront: In der ganzen Front nur schwache beiderseitige Artillerierückzüge...

Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Geselken.

(Die Veröffentlichung der Buchtitel samt Verlag und Preis an dieser Stelle hat nur die Bedeutung einer Anzeige. Bestprechung bleibt vorbehalten.)

Die Rundschau. Dargestellt für den Selbstunterricht von H. G. Martens. Eine sichere, leichtfassliche Unterweisung zum Erlernen der Russischsprache...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Chronik des dritten Kriegsjahres.

15. Juli: Bergedöliche feindliche Anarisse bei Ronhartzgebirge und Courtecon.

Der Kaiser an den Reichskanzler.

Berlin, 14. Juli. (W.T.B.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt unter der Überschrift: 'Der Reichskanzler über die belgische Frage': Nachdem die Ausführungen...

Zur Haltung Bulgariens.

Sofia, 12. Juli. (W.T.B.) Das Volkstagsblatt Cambana bespricht die Möglichkeit eines allgemeinen Friedens...

Türkische Kriegserichte.

Konstantinopel, 13. Juli. (W.T.B.) Antlicher Heeresbericht von gestern: Palästinafront: In der ganzen Front nur schwache beiderseitige Artillerierückzüge...

Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Geselken.

(Die Veröffentlichung der Buchtitel samt Verlag und Preis an dieser Stelle hat nur die Bedeutung einer Anzeige. Bestprechung bleibt vorbehalten.)

Die Rundschau. Dargestellt für den Selbstunterricht von H. G. Martens. Eine sichere, leichtfassliche Unterweisung zum Erlernen der Russischsprache...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Der Kaiser an den Reichskanzler.

Berlin, 14. Juli. (W.T.B.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt unter der Überschrift: 'Der Reichskanzler über die belgische Frage': Nachdem die Ausführungen...

Zur Haltung Bulgariens.

Sofia, 12. Juli. (W.T.B.) Das Volkstagsblatt Cambana bespricht die Möglichkeit eines allgemeinen Friedens...

Türkische Kriegserichte.

Konstantinopel, 13. Juli. (W.T.B.) Antlicher Heeresbericht von gestern: Palästinafront: In der ganzen Front nur schwache beiderseitige Artillerierückzüge...

Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Geselken.

(Die Veröffentlichung der Buchtitel samt Verlag und Preis an dieser Stelle hat nur die Bedeutung einer Anzeige. Bestprechung bleibt vorbehalten.)

Die Rundschau. Dargestellt für den Selbstunterricht von H. G. Martens. Eine sichere, leichtfassliche Unterweisung zum Erlernen der Russischsprache...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Die Rundschau ist hervorragend schön und dabei leicht zu erlernen und zu schreiben. Sie findet deshalb auch in allen Kreisen mehr und mehr Verbreitung...

Das Wert 'Kriegsheimstätten' ist eine Macht geworden auch in unserer Zeit. Nebensächlich zeigt es sich in der Gesehung und Verwaltung...

Waffenkriegsjahres.

... feindliche Angriffe bei ...

... in Fabriks ...

und die belgische Frage.

... Die Norddeutsche ...

... die belgische ...

... meine Herren, so ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... haben werden, die uns von Belgien aus ...

Der Kaiser an den Reichskanzler.

Berlin, 14. Juli. (W.L.B.) Vom Kaiser ist dem Staatssekretär des Reichskanzlers ...

Zur Rede des Reichskanzlers.

Hinter Hindenburg—Gertling das deutsche Volk ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die leichter auszuführen gewesen sei ...

Politische Nachrichten.

Blühende Berufung der Parteiführer zum österreichischen Ministerpräsidenten.

Wien, 14. Juli. (W.L.B.) Die gesamte Presse gibt ihrer Heberausung Ausdruck über die gestern nachmittag erfolgte blühliche Berufung der Führer der parlamentarischen Parteien zum Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler ...

Die Ernährungsfrage in Oesterreich.

Wien, 13. Juli. (W.L.B.) Unter Führung von Mitgliedern der deutschen gewerkschaftlichen Vereinigung des Abgeordnetenhauses sprachen gestern Vertreter der deutschen Arbeiterverbände und der deutsch-nationalen Arbeitergewerkschaften beim Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler vor ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... Kommission angenommen, Cade, der die Haltung der Regierung gefasst habe ...

Ministerat in Rom.

Berlin, 15. Juli. Aus Lugano wird dem Berl. Volkswagen mitgeteilt: Die vorgeschien im Verlaufe der Konferenz von Versailles und der zahlreichen ministeriellen und militärischen Beratungen in Rom abgehaltenen Ministerkonferenzen dauerte drei Stunden. Die Mitglieder messen ihr besondere Bedeutung bei ...

Beneluxischer Terrorismus.

Athen, 14. Juli. (W.L.B.) Gava's-Meldung. Um Insubordinationssünden unter den Truppen vorzubringen und reaktionäre Elemente zu unterdrücken, haben die Minister beschlossen, eine gründliche Reinigung der Zivilbevölkerung durchzuführen ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... nahmen wollen die Magen über das Treiben der Kur-gäste-Hamsterer im Schwarzwald nicht verstimmen ...

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 14. Juli. Ein ganz geriebener Durst stand in dem erst 17jährigen Kaufmannslehrling Theodor Billing aus Karlsruhe vor der Strafkammer. Er ist wegen Diebstahls schon vorbestraft und hat erneut Diebstahle begangen ...

Lokales.

Karlsruhe, 15. Juli 1918. Die Badische Oberversammlung wird wegen der im Reichsruher Fremdenblatt gegen sie erschienenen Artikel Klage erheben ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

... die belgische ...

Na. Förderung der bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Auf Einladung des Oberbürgermeisters...

Verlein, Stadtrat Sauer, Kommerzienrat Dr. Straus, Stadtschulrat Dürr und Frau Oberlandesgerichtsrat Schmidt.

Es wurde dabei insbesondere hervorgehoben, daß es vor allem auch notwendig sei, auf dem Lande für Einführung in dieser Sache zu sorgen...

Das Ergebnis der Aussprache war die Bildung eines Ausschusses zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

Handelsteil. Berlin, 13. Juli. (M.M.) Börserntimmungs-Bild. Aus den mehrfach geschilderten Ursachen...

Denpapieren zu. Am Rentenmarkt hat sich nichts verändert.

Karlsruher Standesbuch-Ansätze.

Geschliche. 18. Juli: Johannes Schorpp von Durmersheim, Adelbater hier, mit Pauline Fint von Pforsheim; Karl Schmidt von Müngstheim...

Geburten. 8. Juli: Mathilde Elisabeth, Vater Alfred Algeier, Vater; Hilja Pauline, Vater Karl Bisler, Bahnarbeiter; Karl Friedrich, Vater Rudolf Stamm...

Todesfälle. 11. Juli: Gertrud Sührer, alt 55 Jahre, Witwe von Johann Sührer, Revisionsschreiber.

Verdigungzeit u. Trauerhand erwachsener Verstorbenen. Montag, 15. Juli. 1/3 Uhr: Sofie Selter, Tagelöhnerin...

Ruswärtige Gestorbenen. Dittmar: Ernestine Sabelhorn, 73 J. * Schierstadt: Barbara Kirchgeßner, Witwe, geb. König, 77 J. * Reibheim: P. Saud, Hofenwirt...

Schreiber, 77 J. * Radolfzell: Heinrich Schwan, Viehweiser, 57 J. * Heberlingen a. B.: Hermann Entcheimer, Ortsdiener, 51 J. * Koblach: Josef Weibel, 60 J. * Uffern: Frau Frida Bolt geb. Kurz, 42 J. * Sasbach (b. Adern): Franz Heil, Schreinermeister, 73 J. * Bühl (Stadt): Maximilian Viktor August v. Oberlein, König. Oberzahnmeister, 63 J. * Dintergarten: Frä. Emilie Brand, 70 J. * Neustadt: Frau Maria Schwaibler geb. Madler, 46 J. * Glasbühl: Johann Lehan, 70 J. * Ebersweier: Simon Glanzmann, 73 J.

C. M. S. Heidelberg ad. St. Annam. for. IV die 17. Juli.

Für die Reisezeit.

Wer auf der Reise oder in seinem Ferienaufenthalte den Badischen Beobachter ebenfalls regelmäßig beziehen will, möge folgende beachten:

- 1. Unsere Karlsruher Leser und die Besitzer von A. B. Lagen und Agenturen erhalten die Zeitung am besten mittels Streifenabholung oder Zustellung, indem sie vor der Abreise der Geschäftsstelle oder Agenten Anweisung geben, wohin und wie lange die Zeitung nachzuliefern ist.

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4 28. In anderen Orten durch die Postanstalt...

Karlsruher Nr. 533. Notationsdruck und Verlag Karlsruhe, Adlerstraße.

Der Streit um die

Bei der Suche nach neuen Erträgen über die Vorteile der Kriegszeit... Die Geschäftsbühne des Bad. Beobachters.

Bad. Landeswohnungsverein. Ehrenvorsitzender: Prinz Max von Baden. Oeffentliche Versammlung im grossen Rathensaal zu Karlsruhe am Samstag, den 20. Juli, abends halb 9 Uhr.

Gesucht zu sofortigem oder späterem Eintritt Stenotypistinnen u. Buchhalterinnen (keine Anfängerinnen). Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe (Städt. Arbeitsamt Karlsruhe). Zähringerstrasse 100, 2. St.

Zur Hindenburg-Offensive. Karte der Westfront. Offizielle Karte von Wolff's Tel.-Büro. Preis 1.- Mark. Die vierfarbige Karte zeigt die Westfront vom Meer bis zur Schweizer Grenze...

Baterländischer Hilfsdienst.

Jeder im Reichsgebiete wohnhafte männliche Deutsche oder Angehörige der österreichisch-ungarischen Monarchie, der das 17. Lebensjahr vollendet, hat sich spätestens zwei Wochen nach diesem Zeitpunkt bei dem Einberufungsamt...

Karlsruhe, den 16. Februar 1918. 659. Bürgermeisteramt. Städtisches Konzerthaus Karlsruhe. Montag, den 15. Juli, halb 8 Uhr. Drei arme Tentel. Operette in 3 Akten von Rad. Oesterreicher u. H. Reichert...

Wie sorgt das Vaterland für seine kriegsbeschädigten Helden söhne? // von Hermann Mühle, Pfarrer. 40 Seiten mit 19 Abbildungen. Preis 30 Pfennig. 100 Stück 25.-

Vadania, Verlag u. Druckerei Karlsruhe. Sankt Michael und seine Verehrung von P. Jos. Mayer, Cong. Ss. Red. Mit kirchlicher Druclerlaubnis. 129. 136 Seiten. Gehftet 50 Pf. Bei größerm Bezuge billiger.

Pferdegehaltung in Brandfällen.

Alle Pferdebesitzer werden mit Rücksicht auf den derzeitigen großen Pferdebedarf aufgefordert, im Falle eines Generalalarms ihre zur Verfügung stehenden Pferde nach dem nächstgelegenen Feuerhaus zu entsenden.

Karlsruhe, im April 1918. 1425. Der Stadtrat.

Froebel-Seminar des Bad. Frauenvereins Karlsruhe, Hirschstraße 126.

Aurora für Augenheilkundinnen mit Abschlussprüfung unter Staatl. Leitung. Beginn 1. November. Dauer 1 Jahr. Aufnahmebedingungen: Staatlich anerkannte Prüfung als Aushilfsärztin und 1 Jahr prakt. Arbeit in Augenkliniken, Sorten und ähnlichen Anstalten.

Geiger'sche Fabrik G. m. b. H. Karlsruhe Augartenstr. 61. Ein zuverlässiger 2619. Heizer kann sofort eintreten bei M. Brinck, Brauerei, Karlsruhe. Ave Maria 15 Muttergotteslieder für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung von Verhold Wächter. 2. Auflage. Part. M. 1.80 4 Stimmen M. 2.00

Städt. Stellennachweis für Kaufm., technische und Büro-Angehörige.

Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe (Städt. Arbeitsamt Karlsruhe).

GALERIE MOOS Karlsruhe I. B. Juli 1918. Sonder-Ausstellung Gemälde Erwin Pfeifferle Werktag: 9-6, Sonntag: 11-1 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.

Drogerie Lang Kaiserstr. 24. Gebisse fault jeden Dienstag Fr. Wollack, Karlsruh. 37 part. Karlsruhe.

Hilfsdreher, Hilfsarbeiter, Frauen für Maschinenarbeit sofort gesucht. Geiger'sche Fabrik G. m. b. H. Karlsruhe Augartenstr. 61.

Heizer kann sofort eintreten bei M. Brinck, Brauerei, Karlsruhe.

Ave Maria 15 Muttergotteslieder für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung von Verhold Wächter. 2. Auflage. Part. M. 1.80 4 Stimmen M. 2.00

Wäuder-Verfeigerung.

Am Mittwoch, den 17. Juli 1918, vormittag von 9 Uhr an, finden im Rassen-Lokal des Verkaufshauses: Schwanenstrasse 61, Stod, die öffentliche Verfeigerung der verfallenen Wäuder Nr. 14914 bis mit Nr. 16217 gegen Versteigerung statt.

Ein dreiwöchiger Gas-Herd mit Messingtagen u. Messingfajnen billig zu verkaufen. Wilhelmstr. 50, 5th. part.

Gut erhaltener Kinderkrippwagen und neu garnierter Damenhut zu verkaufen. Gantzer, Partitur, 13. part. Karlsruhe. 2641.

Chaiselongue neue zu verkaufen. Posterei Köhler, Karlsruhe, Schützenstrasse 25.

Neue Musikalien für Kirchenchor! Der Krieg 16 500 Tonnen

Veni creator spiritus für drei- oder vierstimmiger Stimmen- oder Frauenchor von Otto W. Berner. (op. 51.1) Partitur (als Stimme verwendbar) M. 25.-